

Kolpingfamilie Oelde sammelt Weihnachtsbäume für den guten Zweck

Die Kolpingfamilie Oelde sammelt am Samstag, dem 12. Januar, gegen eine kleine Spende Tannenbäume ein, die ausgedient haben. Die Bäume werden traditionell wie jedes Jahr durch viele Helferinnen und Helfer in ganz Oelde aufgelesen.

Hierzu trifft sich die Helfergruppe, die sich in der Vergangenheit aus ca. 70 Personen gebildet hat, am Samstag um 8:30 Uhr im Kolpingheim an der Ennigerloher Straße 17 in Oelde.

Es wird niemand nach Hause geschickt, der helfen möchte.

Fahrer und Wagenpersonal werden in Gruppen aufgeteilt, die in unterschiedlichen Bezirken in Oelde aktiv sind. Die gesammelten Bäume werden dann zum Osterfeuerplatz an der Potts Brauerei gefahren, wo sie einen letzten lodernden Auftritt haben werden. Um 9:00 werden dann die ersten Bäume eingesammelt.



Spende richtig, vor Ort, und jage keine teuren Schweden !

Grafik: © Torsten Schwichtenhövel (freigegeben für Kolpingsfamilie Oelde)

Damit alle Helferinnen und Helfer nach getaner Arbeit auch nicht mit knurrenden Mägen heimkehren müssen, ist für das leibliche Wohl gesorgt. Erbsensuppe, Hot Dogs, Kuchen und Getränke werden zur Stärkung nach der Arbeit bereitgestellt.

Der Erlös der Spenden wird in diesem Jahr aufgeteilt. Ein Teil geht dem Förderverein Kinderkurzzeitpflege Lummerland e.V. zugute. Lummerland ist eine Einrichtung in Ennigerloh für behinderte Kinder, die dort Urlaub machen können.

Der andere Teil der eingenommenen Spenden wird in die Instandsetzung des Stromberger Kreuzweges fließen.

Ein interessantes Angebot kommt dabei vom Bistum Münster! Dieses stockt den Betrag noch einmal um den gleichem Betrag auf, der eingenommen wurde.

Das sollte Oelder Bürger doch motivieren, bei den Spenden etwas tiefer in die Tasche zu greifen, findet der OELDER ANZEIGER.